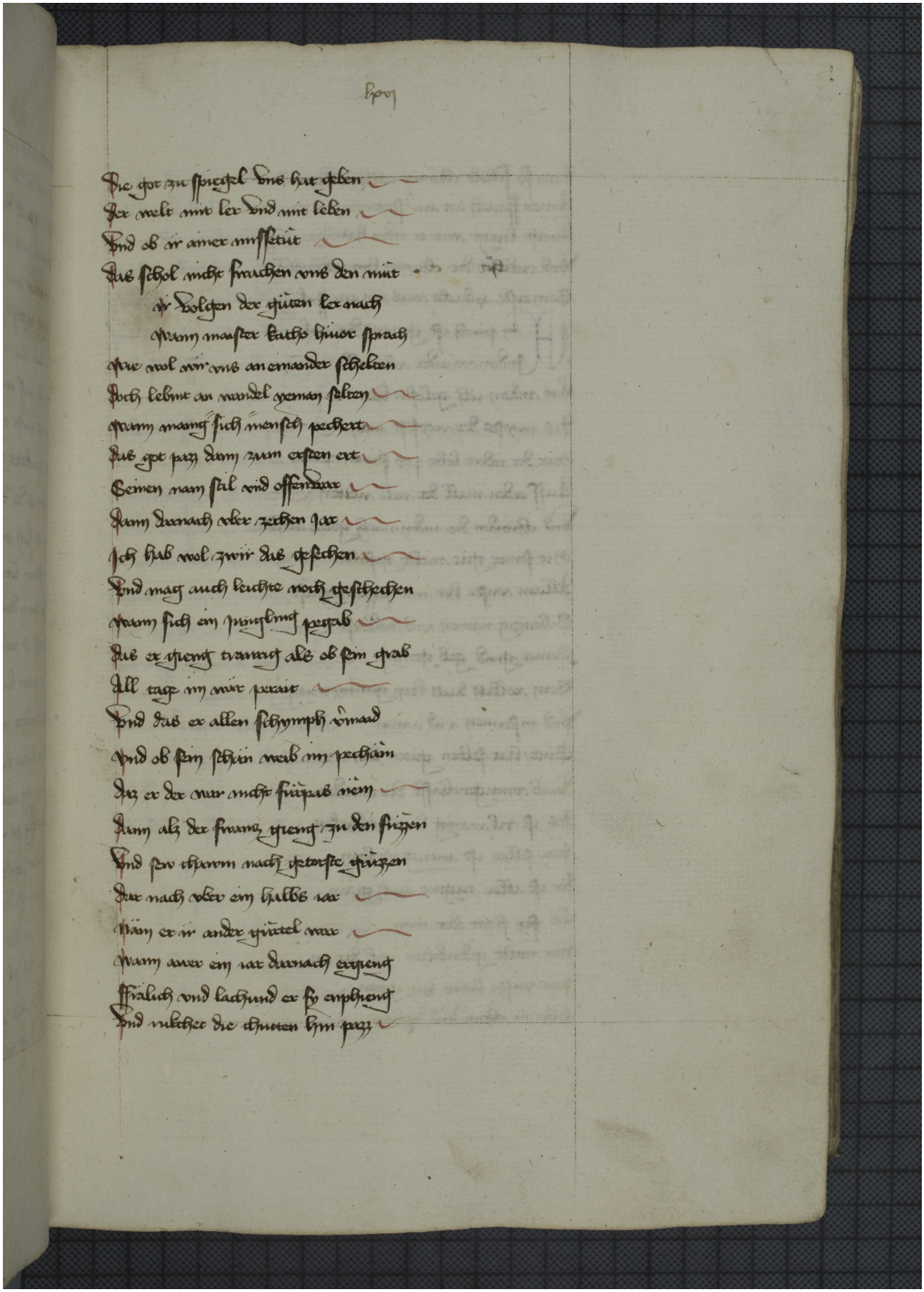
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Die got zu spiegel uns hat geben
Der welt mit ler und mit leben
Und ob ir ainer umsteht
Das schol nicht fruchten uns den mut
ir volgen der guten ler nach
Wann maister kathp hinor sprach
Nu wol wir uns an ainander schelten
Doch lebint an wandel gemain selten
Wann manig sich menscheit pechert
Das got pitt dann zum ersten ert
Keinen nam stil und offenbare
Dann dannach oder zerhen jar
Ich hab wol zwir das gesehen
Und mag auch leichte noch gesehechen
Wann sich ein jungling pegab
Das er gieng traurig als ob sein grab
All tage im wir preit
Und das er allen schimpf vermaid
Und ob sein schin weib im pechain
Die er der nur nicht fürpas nem
Dann als der frawn gieng zu den fürzen
Und sew ainem nach getorste gürzen
Der nach oder ein halbs iar
Wann er ir ander gürtel war
Wann aber ein iar dannach ergieng
Fralich und lachund er sy empfieng
Und nichter die ainen him pitt